

**Auszug aus dem Protokoll der
Schulpflege Wetzikon**

Sitzung vom 15. Dezember 2020

2020/22	2	Bildung
	2.05	Schulbetrieb: Regelklassen und zusätzliche Angebote
	2.05.02	Kindergartenstufe
	2.05.02.04	Kindergartenbetrieb
		Genehmigung Bericht Situationsanalyse Frühbereich und Abschluss Projekt Stärkung Kindergarten

Ausgangslage

Die Schulpflege erteilte an ihrer Sitzung vom 26. Februar 2019 den Auftrag, das Projekt „Stärkung Kindergarten“ durchzuführen und setzte dazu eine Projektgruppe ein. In diesem Rahmen sollte eine Strategie der frühen Kindheit für Wetzikon entwickelt, politische Grundlagen für die Einführung eines Frühförderangebotes geschaffen und die bestehenden Angebote im Vorschulbereich verknüpft werden.

Am 17. Dezember 2019 stimmte die Schulpflege zu, dass die Erarbeitung der Strategie anhand des Modell Primokiz² erfolgen solle. Primokiz² ist ein von der Schweizerischen Gesundheitsstiftung RADIX getragenes Programm zur Etablierung einer Politik der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) in Gemeinden. Primokiz² gibt dazu die Projektphasen vor:

- Phase 1: Vorbereitung und Entscheid für das Projekt Primokiz
- Phase 2: Projektstart: Rahmenbedingungen definieren
- Phase 3: Projektarbeit: Situationsanalyse erstellen
- Phase 4: Entscheid für Strategieerarbeitung
- Phase 5: Projektarbeit: Strategie entwickeln
- Phase 6: Entscheid zur Strategieumsetzung
- Phase 7: Umsetzung der Strategie; Evaluation und Berichterstattung

Die Projektgruppe „Stärkung Kindergarten“ hat dabei die Phasen 1 – 3 drei umgesetzt. In Phase 2, bei der Definierung der Rahmenbedingungen, zeigte sich jedoch, dass die von der Schule eingesetzte Projektgruppe nicht in der Lage ist, alle sieben Phasen umzusetzen. Vielmehr bedarf es für die Phasen 4 bis 7 eine breit aufgestellte und legitimierte Projektgruppe bestehend aus Vertretern der Gemeinde, der Schule und den Akteuren im Frühbereich.

So haben die zuständigen Ressortvorstände des Stadtrats entschieden, dass die bestehende Projektgruppe die Situationsanalyse noch erstellt und für die Strategieentwicklung eine interdisziplinäre, geschäftsbereichsübergreifende, neue Projektgruppe eingesetzt werden soll. Bereits im Januar 2021 ist dazu eine Sitzung von verschiedenen Akteuren aus dem Bereich Bildung, Verwaltung und Soziales geplant.

Bericht Situationsanalyse Frühbereich

Die vorliegende Situationsanalyse wurde von der Projektgruppe „Stärkung Kindergarten“ erstellt und zeigt die derzeitige Situation im Frühbereich auf. Die Situationsanalyse dient als Grundlage für die Erarbeitung der zukünftigen Strategie.

Die Situationsanalyse zeigt auf, dass in Wetzikon grundsätzlich eine breite Palette von Angeboten im Frühbereich zur Verfügung steht. Trotz dieser Vielfalt an Angeboten gibt es Kinder, welche vor Eintritt in den Kindergarten nie mit der deutschen Sprache in Kontakt kamen. Belastete oder fremdsprachige Familien werden nicht gezielt abgeholt. Als grösste Hürden für die Nutzenden gelten die Höhe der Elternbeiträge, die mangelnde Kenntnis über die Angebote sowie allfällige Fremdsprachigkeit der Eltern. Hinzu kommen seitens der Akteure Herausforderungen finanzieller Art und die Problematik, geeignetes Personal zu finden. Eine Vernetzung der Akteure ist kaum vorhanden und eine Koordination durch die Stadt oder die Schule erfolgt nur punktuell.

Nach der Durchführung eines Netzwerktreffens mit diversen Akteuren im Frühbereich im Oktober 2020 wird empfohlen, den Frühbereich gezielt weiterzuentwickeln. An der Weiterentwicklung sollen die Akteure im Frühbereich, der Schule und der Stadt beteiligt werden. Kern dabei soll die Erarbeitung einer gemeinsamen Strategie für die FBBE sein, welche durch das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen getragen wird. Die Strategie soll Aussagen machen, wie die Angebote für alle gewährleistet werden, die Koordination und Vernetzung sichergestellt wird, die Qualität geprüft und verbessert wird und die Finanzierung gewährleistet bleibt.

Zur Koordination für den Bereich FBBE wird die Einrichtung einer Fachstelle empfohlen. Diese dient als Auskunftsort, behält den Überblick über die Angebote, vernetzt die Akteure und reduziert Schnittstellen. Als weitere Massnahme, sollen die Zugänge zu den Angeboten für alle gewährleistet werden. Insbesondere für den Besuch von Angeboten mit Sprachförderung sollen Hürden abgebaut werden.

Der Bericht wird nach der Genehmigung dem Stadtrat zur Planung der Strategie im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Legislaturziels „Angebote für Kinder, Jugendliche, Familie und Alter“ durch den Ressortvorstand Soziales übergeben.

Abschluss Projekt Stärkung Kindergarten

Da die Stadträte bereits vereinbart haben, dass die Entwicklung einer Strategie der frühen Kindheit in einer geschäftsbereichsübergreifenden Projektgruppe weiterentwickelt wird, wird das Projekt „Stärkung Kindergarten“ abgeschlossen und werden die Projektgruppenmitglieder verdankt.

Die Zielerreichung des Projektes kann folgendermassen bilanziert werden:

- Entwickeln einer ganzheitlichen Strategie der frühen Kindheit: Ziel nicht erreicht, da sich im Laufe des Projektes herausstellte, dass dafür eine interdisziplinär zusammengesetzte Projektgruppe mit gemeinsamem Auftrag von Schule und Stadt eingesetzt werden muss.
- Schaffung von politischen Grundlagen für die Einführung eines Frühförderangebotes (z.B. a:primo, Primokiz, Bildungslandschaften, ...): Ziel erreicht. Die Situationsanalyse beleuchtet die aktuelle Situation und zeigt klar auf, wo Handlungsbedarf besteht.
- Verknüpfung der bestehenden Angebote im Vorschulbereich (z.B. Krippen, Kinderarztpraxen, Therapiestellen, Freizeitangebote, ...) mit der Schule Wetzikon: Ziel erreicht. Mit den Spielgruppen und Kindertagesstätten wurde ein Netzwerktreffen durchgeführt. Weiter wurde ein Netzwerktreffen mit allen Akteuren im Frühbereich im Rahmen der Situationsbestimmung organisiert. Es besteht klar die Absicht, diese Treffen weiterzuführen.

Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung ist mit dem Bericht zur Situationsanalyse einverstanden und befürwortet den Abschluss des Projekts Stärkung Kindergarten.

Erwägungen

Die vorliegende Situationsanalyse zum Frühbereich zeigt die derzeitige Situation umfassend auf. Die aufgeführten Erkenntnisse bilden die Stärken und Schwächen im Frühbereich ab und die Handlungsempfehlungen sind nachvollziehbar. Die Situationsanalyse bildet eine gewinnbringende Grundlage zur künftigen Strategieentwicklung.

Die Projektgruppe „Stärkung Kindergarten“ hat die für sie möglichen Projektphasen erfolgreich umgesetzt. Für die Weiterarbeit an der Strategie für eine Politik der Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung (FBBE) muss nun eine interdisziplinäre Gruppe eingesetzt werden. Daher schliesst die Schule das Projekt „Stärkung Kindergarten“ ab.

Die Schulpflege beschliesst:

1. Die Situationsanalyse zum Frühbereich wird genehmigt und die Empfehlungen werden unterstützt.
2. Das Projekt „Stärkung Kindergarten“ wird abgeschlossen und die Projektmitglieder verdankt.
3. Der Beschluss ist öffentlich ab 13. Januar 2021.
4. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Stadtrat
 - Ressortvorstand Stadtrat Soziales und Alter
 - Stadtschreiberin
 - Geschäftsbereichsleitung Alter, Soziales und Umwelt
 - Geschäftsbereichsleitung Bildung + Jugend
 - Leitung Bildung
 - Projektgruppe „Stärkung Kindergarten“

Für richtigen Protokollauszug:

Im Namen der Schulpflege Wetzikon



Claudia Bosshardt
Leitung Schulverwaltung

versandt am: 17.12.2020